

M. 967. 57.

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderverlaufe.
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Vertrieb:
1. Rathaus, Stiege 2, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 35.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.
Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 41.

Mittwoch 23. Mai 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt: Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 8. und 15. Mai. — Finanz-Ausschuß vom 7. Mai. — Ausschuß für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 2. Mai. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 7. Mai. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschulelehrerinnen. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Eintragungen in den Erwerbssteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 8. Mai 1923.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: BB. Emmerling und die StRe. Breitner, Korda, Ranschak, Dr. Alma Moslo, Richter, Rumelhardt, Siegel und Weber.

Entschuldigt: BB. Hoß und die StRe. Speiser und Prof. Dr. Tandler.

Schriftführer: Bero. Sekr. Vandertschammer.

Berichterstatter StRe. Breitner:

(P. Z. 4714, M. Abt. 4, 1668.) Der Verzicht der Gemeindevertreter in der „Rewag“ auf die Tantiemenbezüge und die Widmung der für das Jahr 1922 entfallenden Tantiemen für den Wohlfahrtsfonds der Angestellten und Arbeiter der Gesellschaft wird zur Kenntnis genommen. Der Beschluß des Stadtsenates vom 24. April 1923, P. Z. 4098, wird aufgehoben. Die der Gemeindegasse abgeführten 825 Stück Aktien sowie der Interimschein über 330 Stück junge Aktien und 595.590 K imbaren sind der „Rewag“ für den vorerwähnten Zweck wieder zurückzustellen.

(P. Z. 4744, M. Abt. 9, 3558.) Der Magistrat wird ermächtigt, das Haarschneiden und Rasieren der männlichen Pflegelinge des Versorgungshauses in St. Andrä an der Traisen dem Friseur Othmar Speiser in Herzogenburg auf Grund des vorgelegten Angebotes zu übertragen; zur Bedeckung des hierfür im Verwaltungsjahre 1923 erlaufenden Höchstauslagen im Betrage von 1.4 Millionen Kronen wird ein Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgabeabrubrik 301/10 genehmigt.

(P. Z. 4060, M. Abt. 9, 2682.) Der Ankauf von Grassamen für das Versorgungshaus St. Andrä an der Traisen im Betrage von 980.000 K wird nachträglich genehmigt, zur Deckung dieser im Voranschlage pro 1923 nicht vorgesehenen Ausgabe wird der entsprechende Zuschußkredit zur Ausgabeabrubrik 301/10 genehmigt.

(P. Z. 4062, M. Abt. 9, 1170.) Die Erhöhung des Lieferpreises für den elektrischen Stromverbrauch der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau wird antragsgemäß genehmigt. Zur Deckung des Mehrerfordernisses für das Jahr 1922 wird zur Ausgabeabrubrik 305/2 ein Nachtragskredit von 1.160.000 K bewilligt.

(P. Z. 4063, M. Abt. 12, 6581.) Zur Ausgabeabrubrik 304/8 („Öffentliche Auslaufbrunnen etc.“) wird ein formaler Zuschußkredit in der Höhe von 3.068.584 K für das Jahr 1922 genehmigt.

(P. Z. 4359, M. Abt. 13, 45/3.) Die von der Salzburger Heilanstalt für Geisteskranken Magalan für die Verpflegung des nach Wien zuständigen geisteskranken Rudolf Bögner aufgerechneten Verpflegskosten im Betrage von 1.182.500 K sind als uneinbringlich aus Gemeindegeldern flüssig zu machen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4360, M. Abt. 13, 159/13/Z.B.R.) Die von der oberösterreichischen Landesirrenanstalt Niedernhart aufgerechneten Kosten für die Verpflegung der nach Wien zuständigen Geisteskranken Rudolf Odt (1.2 Millionen Kronen), Johanna Sallaba (2.103.926 K) und Mathilde Schmid (1.262.855 K), somit zusammen 4.566.280 K, sind als uneinbringlich aus den Geldmitteln der Gemeinde Wien flüssig zu machen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4341, M. Abt. 13, Stb. 281.) Der geisteskranke, angeblich nach Brünn zuständige Kriegsinvalide Alois Kofl kann bis auf weiteres auf der 2. Klasse der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ gegen Entrichtung der jeweils für Inländer festgesetzten Verpflegskosten verbleiben. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4342, 4358, M. Abt. 13, 67/3, 59/19/Z.B.R.) Gemäß dem Magistratsantrage werden uneinbringliche Irrenverpflegskosten auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4061, M. Abt. 9, 2102.) Die Gemeinde Wien anerkennt die von der Stadtgemeindevorsteherung Ybbs rückwirkend ab 1. Jänner 1922 festgesetzte Wasserbezugsgebühr, welche bei einer Jahresabnahme bis zu 10.000 hl 6 K per Hektoliter und für jeden diese Menge übersteigenden Hektoliter 4 K beträgt. Für die Begleichung der voranschlagsmäßig nicht vorgesehenen Mehrauslagen der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs für den Wasserbezug im Jahre 1922 wird zur Ausgabeabrubrik 305/2¹/₂ ein Nachtragskredit von 974.000 K bewilligt.

(P. Z. 4378, M. Abt. 7, 862.) Für die Anschaffung von fünf Minimax-Feuerlöschapparaten für die Tageserholungsstätte Böbleinsdorf wird ein Zuschußkredit von 1.884.000 K zur Ausgabeabrubrik 608/13 bewilligt.

(P. Z. 4725, M. Abt. 13, 2910.) Die von der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt in Wiener-Neudorf für den Monat März 1923 aufgerechneten Verpflegskosten für in die Anstalt untergebrachte Zwangslinge und Böglinge in der Höhe von 9.072.500 K werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 4728, M. Abt. 13, Stb. 1037.) Aus dem Nachlasse nach dem am 29. Dezember 1922 in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ verstorbenen Karl Pareis wird der Betrag von 3.578.779 K zur teilweisen Berichtigung der für den Genannten außerlaufenen Verpflegskosten im Betrage von 4.526.000 K beansprucht und der verbleibende Verpflegskostenrest unter dem üblichen Vorbehalte aller

gesetzlichen Regreßrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. Der restliche Nachlaß kann der erblasserischen Witwe zur Verichtigung ihres Alimentationsanspruches und der von ihr bestrittenen Leichenkosten überlassen werden. (Als Landesreg.)

(P. 3. 4730, 4731, M. Abt. 13, 59/20, 59/21 Z. B. R.) Gemäß dem Magistratsantrage werden Verpflegungskostenteilegebühren für Geistesranke bewilligt und die restlichen Verpflegungsgebühren auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen.

(Als Landesreg.)

Die von nachbenannten allgemeinen öffentlichen Krankenanstalten aufgerechneten Krankenverpflegungskosten werden antragsgemäß der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. 3. 4732, M. Abt. 13/V, 2569) Franz Josef-Spital zu St. Johann im Pongau, für das erste Vierteljahr 1923;

(P. 3. 4733, 4734, M. Abt. 13/V, 1738, 1961) „Spinnerin am Kreuz“, Ruhkranken Wiener, für Jänner und Februar 1923;

(P. 3. 4735 bis 4737, M. Abt. 13/V, 2690, 2591, 2676) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, für November 1922 bis Jänner 1923;

(P. 3. 4738, M. Abt. 13/V, 470) Krankenhaus Leoben, für Dezember 1922;

(P. 3. 4739, M. Abt. 13/V, 235) Krankenhaus Mariazell, für das vierte Vierteljahr 1922;

(P. 3. 4740, M. Abt. 13/V, 2468) Krankenhaus St. Pölten, für das erste Vierteljahr 1923;

(P. 3. 4741, M. Abt. 13/V, 2513) Krankenhaus Braunau am Inn, für das erste Vierteljahr 1923;

(P. 3. 4742, M. Abt. 13/V, 2521) Krankenhaus in Tamsweg, Salzburg, für das vierte Vierteljahr 1922. (Als Landesreg.)

(P. 3. 4726, M. Abt. 13, 3029.) Der nach Abrechnung des an Zahlungsstatt überlassenen Pensionsguthabens des am 2. Februar 1923 verstorbenen Pfleglings der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ Polizeibezirksinspektors i. P. Thomas Trippolt im Betrage von 5.076.640 K noch ausstehende Verpflegungskostenrückstand von 1.454.360 K wird vom Lande Wien zur Tragung übernommen.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 4727, M. Abt. 13, Stbf. 2263) Für die in der Wiener Landesanstalt „Am Steinhof“ untergebrachte geistesranke Olga Fischer wird rückwirkend ab 1. Oktober 1922 bis auf weiteres, längstens aber bis 31. Dezember 1923, eine Verpflegungskostenteilegebühr von monatlich 900.000 K zum Erfasse vorgeschrieben und der unbedeckte Verpflegungskostenrest unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Regreßrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 4729, M. Abt. 13, 1199.) Die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk vom 24. Jänner 1923, M. B. N. 18, 3. 8585, womit der Malvine Jeklinshy ein sanitätspolizeilicher Auftrag erteilt wurde, wird wegen Unzuständigkeit aufgehoben, da ein gewerbepolizeilich zu regelnder Tatbestand vorliegt.

(P. 3. 4743, M. B. N. 21, Exp. 26.) Der Rekurs des Adolf Jordan gegen den Auftrag, die von ihm im Wohnhause 21. Barnhagengasse 13 untergebrachten Kleintiere samt Stallung zu entfernen, wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 4719, M. Abt. 25, 1858.) Die Preise für die Benutzung der städtischen Sommerbäder im Sommer 1923 werden bis auf weiteres nach den Ansätzen der vorgelegten Zusammenstellung neu festgesetzt. Diese Preise treten mit dem Tage der Betriebsöffnung der Sommerbäder in Kraft.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. 3. 4288, M. Abt. 14, 1608.) Der mit den Genossenschaften der Gastwirte, Kaffeesieder und Kaffeeschanker betreffend die Führung der Arbeitsvermittlung durch die Gemeinde Wien abgeschlossene Vertrag wird mit 1. Mai 1923 pro 30. April 1924 gekündigt (gemäß § 96 G. B.).

Berichterstatter StB. Emmerling:

(P. 3. 4751, G. B. 1459.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke werden die in den Gaswerken Simmering

und Leopoldau lagernden Alteisenmaterialien wie Bröckeleisen, Blechabfälle, Stahlguß, Späne und Zinkblechabfälle der Firma Albert Adler & Söhne, der verbrannte Gußbruch aus den Gaswerken Simmering und Leopoldau der Firma Ignaz Stedert's Söhne zu den Anbotpreisen verkauft.

(P. 3. 4754, G. B. 5494.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, für jeden Auslaß der mit Gemeinderatsbeschluß vom 9. März 1923, P. 3. 2270, genehmigten 10.000 Mietinstallationen eine monatliche Miete in der Höhe des vierfachen Betrages des jeweils geltenden normalen Lichtstrompreises pro Hektowattstunde einzugeben.

(P. 3. 4752, G. B. 1415.) Für die Woche vom 9. bis 16. Mai 1923 wird der Gaspreis mit 2068 K 41 h per Kubikmeter festgesetzt. Der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher einschließlich der Wasserkraftabgabe und Warenumschlagsteuer 2080 K per Kubikmeter.

(P. 3. 4753, G. B. 4.) Für die Woche vom 9. bis 15. Mai 1923 wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 448 K 3 h und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 277 K 78 h je pro Hektowattstunde festgesetzt. Der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch einschließlich der Wasserkraftabgabe und Warenumschlagsteuer beträgt daher bei sechswöchentlicher Berechnung für Licht 457 K, für Kraft 283 K und bei dreiwöchentlicher Berechnung für Licht 462 K und für Kraft 286 K je pro Hektowattstunde.

(P. 3. 4749, Lgh. 369.) Der Anlauf eines Fahrgestelles samt Kessel und deren Zusammenstellung zu einem Sprengwagen wird mit dem aus Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu deckenden Kostenanfordernisse von 16 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 4265, M. D. 2493.) Folgende Verfügung des Bürgermeisters wird genehmigt: Die Handhabung der Vorschriften über die Pensionsversicherung der Angestellten im Wirkungsbereiche der politischen Landesbehörde werden, insoweit es sich um Einzelfälle handelt, den magistratischen Bezirksämtern übertragen. Der M. Abt. 14 bleiben auch weiterhin die Pensionsversicherungsangelegenheiten allgemeiner Natur und grundsätzlicher Bedeutung vorbehalten. Die Geschäftseinteilung ist entsprechend abzuändern.

(P. 3. 4542, M. D. 2841.) Die Verfügung des Bürgermeisters, daß die Gewerberechtsangelegenheiten des freien Bohnerwerkes ab 1. Juni 1923 zentral durch die M. Abt. 53 zu behandeln sind, und daß die Geschäftseinteilung dementsprechend abzuändern ist, wird genehmigt.

(P. 3. 4720, M. Abt. 49, 4003.) Den im Schreiben der niederösterreichischen Landesregierung vom 28. April 1923, Z. 456/8/XI, unter Punkt 1 bis 4 enthaltenen Vorschlägen betreffend die Führung der Wiener Hauptstädte und die Beitragsleistung des Landes Niederösterreich zu den Verwaltungs- und Verrechnungskosten wird zugestimmt. Hierdurch werden die Kraft § 15 des Gesetzes vom 27. Juli 1871, M. G. B. Nr. 88, bestehenden Verpflichtungen nicht berührt. Zu einer entsprechenden Abänderung der Verordnung des Bürgermeisters als Landeshauptmannes vom 7. März 1923, M. Abt. 49, 1184, wird die Zustimmung erteilt.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 4718, M. Abt. 49, 8835.) Für das erste Viertel 1923 werden nachstehende Gebühren für die Verpflegung der Schablinge festgesetzt: Frühstück 650 K, Mittagstisch 2200 K, Nachtmahl 650 K, sohin die Tagesverpflegung 3500 K. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Kofra:

(P. 3. 4717, M. Abt. 46, 1535.) Zur Deckung der Zinsen für Amtsräume in fremden Häusern wird für die laufende Budgetperiode zur Ausgabebrubrik 605/5 b ein erster Zuschußkredit von 2 Millionen Kronen genehmigt.

(P. 3. 4765, M. Abt. 42, 884.) Der Beschwerde der Marie Kummer gegen die Verfügung des Magistrates vom 20. Februar 1923, M. Abt. 42, 106, womit ihr an Stelle der bisher zugewiesenen Fleischriemen Nr. 63 od und 64 ab in der Hofmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, die Riemenreihe Nr. 85 ab zugewiesen wurde,

wird insofern Folge gegeben, daß ihr die Riemenseite Nr. 62 od (und nicht Nr. 85 ab) zugewiesen wird.

Dem Gemeinderate, beziehungsweise Landtage werden folgende Geschäftskünde vorgelegt:

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. 3. 4701, M. Abt. 4, 1685.) Subvention für den Verein für Geschichte der Stadt Wien.

(P. 3. 4704, M. Abt. 4, 1652.) Subvention für den Zentralverein für das österreichische Blindenwesen.

(P. 3. 4703, M. Abt. 4, 1653.) Subvention für die Paläontologische Gesellschaft.

(P. 3. 4375, M. Abt. 4, 1777.) Gewährung eines Darlehens an die Elternvereine von vier Schulen im 17. Bezirke für einen Jugendspielfeld.

(P. 3. 4376, M. Abt. 4, 1775.) Zuschußkredit zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler zur Förderung des Körperportes.

(P. 3. 4374, M. Abt. 4, 1779.) Wohnbauanleihe vom Jahre 1923, 2. Emission.

(P. 3. 4373, M. Abt. 4, 1782.) Gesetzentwurf betreffend die Aufnahme einer Wohnbauanleihe vom Jahre 1923, 2. Emission.

(P. 3. 4746, M. Abt. 9, 3022.) Zuschußkredit für Pflingstransporte.

(P. 3. 4055, M. Abt. 9, 3313.) Erhöhung des Handgeldes in den Wiener Versorgungsanstalten.

(P. 3. 4064, M. Abt. 12, 6582.) Zuschußkredit für Rot- und Baradenpölder.

(P. 3. 4057, M. Abt. 9, 3333.) Zuschußkredit für Pflingstbibliotheken.

(P. 3. 4056, M. Abt. 9, 3317.) Straßenbahnfahrtscheine für die Pflingste der Wiener Versorgungsanstalten.

(P. 3. 4054, M. Abt. 9, 3334.) Bestimmung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ zur Unterbringung von Infektionskranken sowie zur Bekämpfung der Tuberkulose.

(P. 3. 4356, M. Abt. 9, 2721.) Uebereinkommen mit der Bundesverwaltung wegen Ueberlassung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ an die Gemeinde gegen mietweise Ueberlassung des Schulgebäudes 5. Gassergasse 44/46 an die Bundesverwaltung.

(P. 3. 4748, M. Abt. 4, 1662) Sach- und Zuschußkredite für die Verwaltungsgruppe II.

(P. 3. 4380, M. Abt. 8, 25868.) Zuweisung von Beträgen aus dem Ertragssteuern des dritten allgemeinen Sammeljahres für die Armen Wiens vom 17. Dezember 1922.

(P. 3. 4379, M. Abt. 8, 24195.) Zuschußkredit für Gelb- ausfällen durch den Magistrat in besonderen Fällen.

(P. 3. 4745, M. Abt. 9, 1945.) Wiederaufnahme der Zimmer- putzarbeiten im Krankenhaus Lainz und im Wiener Versorgungs- heim.

(P. 3. 4058, M. Abt. 9, 3227.) Errichtung der Lungen- heilstätte „Baumgartner Höhe“ und einer Erholungsstätte für Leicht- lungenkranke im 17. Bezirke auf der Kreuzwiese am Schafberge.

(P. 3. 4059, M. Abt. 9, 982.) Kauf und Tausch von Objekten des Baradenlagers Grinzing. (9 StR. anwesend.)

(P. 3. 4370, M. Abt. 2, 14844.) Entlohnung der auf systemisierten Stellen verwendeten israelitischen Religionslehrer.

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. 3. 2908, M. Abt. 30, 1161.) Verkauf von zwei Gräb- und Stift- Chais des Sanitätsbetriebes. (9 StR. anwesend.)

(P. 3. 4705, M. Abt. 28, 1056.) Neupflasterung der Dror- gasse im 3. Bezirke.

(P. 3. 4702, M. Abt. 27, 1216.) Instandsetzung der Rich- tung im Schlosse Bellevue.

(P. 3. 4707, M. Abt. 26, 1635.) Instandsetzung von Räumen des ehemaligen Grundarmenhauses 16. Liebharts- gasse 17.

(P. 3. 4706, M. Abt. 31, 847.) Anschaffung von Inventar- gegenständen für die Kanalaräumung.

(P. 3. 4715, M. Abt. 26, 1263.) Zuschußkredit für Um- gestaltungsarbeiten im Amtshause für den 10. Bezirk.

(P. 3. 4716, M. Abt. 27, 1531.) Zuschußkredit zur Behebung eines Rohrgebrechens an der Wasserleitung für das Schloß Neu- lengbach.

(P. 3. 4377, M. Abt. 25, 889.) Zuschußkredit zur Errichtung eines Sonnen- und Luftbades im Krapsenwald im 19. Bezirke.

(P. 3. 4708, M. Abt. 18, 2328.) Baulinienbestimmung für einen Teil der Heiligenstädter Straße und der Wigandgasse im Kahlenbergerdorf, 19. Bezirk.

Berichterstatler StR. Weber:

(P. 3. 4747, M. Abt. 15 a, 997.) Veranstaltung einer Klein- garten-, Siedlungs- und Wohnbauausstellung im September 1923.

Berichterstatler WB. Emmerling:

(P. 3. 4761, Str. B. 949.) Bau einer Gleisschleife auf dem Börsplatz.

(P. 3. 4750, B. U. 152.) Schienenankauf für die Abmonter Torfindustrie.

(P. 3. 4759, Str. B. 1310.) Herstellung eines Gleisprovisoriums anlässlich des Kanalbaues in der Hedenborfer Straße.

(P. 3. 4755, B. U. 1701.) Verlegung der Kohlenseparation von Neufeld nach Ebenfurth.

(P. 3. 4757, B. U. 2648.) Errichtung einer Sanitätsbaracke in Neufeld.

(P. 3. 4758, Str. B. 856.) Nachtragkredit für die Ein- richtung von elektrischen Weichenstellvorrichtungen.

(P. 3. 4762, Str. B. 856.) Herstellung einer Ausweiche bei der Haltestelle Brunner Felsenkeller der Linie Hiebing—Mödling.

(P. 3. 4760, Str. B. 1034.) Herstellung einer Gleisschleife im Straßenbahnhof Floridsdorf.

(P. 3. 4756, B. U. 2649.) Errichtung zweier Arbeiter- wohnhäuser in Billingsdorf und eines Beamtenwohnhauses in Ebenfurth.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. 3. 4337, M. Abt. 47, 532.) Gesetzentwurf betreffend die grundbücherliche Einverleibung auf Grund von Privaturlunden in geringfügigen Grundbuchfällen.

Berichterstatler StR. Koldra:

(P. 3. 4709, M. Abt. 45, 3688.) Vermietung der ehemaligen Sanitätskation im 5. Bezirke an die Wiener öffentliche Küchen- betriebsgesellschaft m. b. H.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Mai 1923.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Koldra, Kunzsch, Dr. Alma Moglo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Berr. Sekr. Landertshammer.

Berichterstatler WB. Emmerling:

(P. 3. 5020, G. B. 1549.) Für die Zeit vom 16. bis 23. Mai 1923 wird der Gaspreis mit 2044 K 10 h für den Kubikmeter festgesetzt. Der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher einschließlich der Wasserkraft- abgabe und der Warenumsatzsteuer 2080 K für den Kubikmeter.

(P. 3. 5021, G. B. 4.) Für die Woche vom 16. bis 23. Mai 1923 wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 448 K 9 h und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 277 K 82 h je pro Sektowattstunde festgesetzt; der Durchschnittspreis für den in dieser Woche abgelesenen Verbrauch beträgt daher einschließlich der Wasser- kraftabgabe und der Warenumsatzsteuer bei sechswöchentlicher Ver- rechnung für Licht 464 K und für Kraft 288 K je pro Sektowatt- stunde.

(P. 3. 5038, Br. 19.) Für die Ausgestaltung der Flaschen- biervertriebsstelle des Brauhauses der Stadt Wien 3. Baumgasse 47, bestehend in der Herstellung eines Kühlraumes und eines Kuischer-

zimmers in einem Teile des derzeitigen Stalltraktes, wird ein aus eigenen Mitteln zu deckender Sachkredit von 20 Millionen Kronen bewilligt.

(P. 3. 5024, B.U. 161.) Für die Schaffung eines neuen Aufnahmeflozales samt anschließender Dienstwohnung im Amtsgebäude 17. Elterleinplatz wird ein Sachkredit von 16 Millionen Kronen bewilligt. Der Inanspruchnahme des Wohn- und Siedlungsfonds für die Schaffung der neuen Wohnung in einer voraussichtlichen Höhe von 11,650.000 K wird vorbehaltlich der Zustimmung des zur Entscheidung berufenen Ausschusses IV zugestimmt. Der Betrag von 4,350.000 K ist aus den Mitteln des mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. April 1923, P. 3. 3752, genehmigten Investitionskredites für die Schaffung neuer Filialen zu decken.

(P. 3. 5022, Str.B. 1502/1.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Altmateriale werden zu den berechneten Preisen im Gesamtwerte von rund 1100 Millionen verkauft.

Folgende städtische Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 5014, M.Abt. 2, 4181.) Anton Ott, Straßenarbeiter.

(P. 3. 5013, M.Abt. 2, 4511.) Reinigungsarbeiterin Aloisia Bierhut.

(P. 3. 5016, Str.B. 9/26.) Beamtin Barbara Fink.

(P. 3. 4779, M.Abt. 2, 5840.) Sanitätsobergehilfe Konstantin Moser.

(P. 3. 4776, M.Abt. 2, 3990.) Straßenvorarbeiter Michael Schmid.

(P. 3. 4780, M.Abt. 2, 4659.) Verwaltungsoberkommissär Walter Karaslat.

(P. 3. 4784, Str.B. 9/28.) Vizeinspektor Wenzel Krompholz.

(P. 3. 4783, E.B. 1411.) Kabelauffeher i. Z. R. Karl Rabda.

(P. 3. 4777, M.Abt. 2, 29.) Wasserleitungsauffeher Josef Knaurel jun.

(P. 3. 4778, M.Abt. 2, 5114.) Wasserleitungswerkmeister Johann Turel.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. 3. 5006, M.Abt. 13, V, 2615.) Die von der allgemeinen öffentlichen Krankenanstalt Mariazell für das I. Quartal 1923 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 3,582.000 K der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt und sind anzuweisen. (Als Landesreg.)

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftskunde vorgelegt:

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. 3. 5005, Zill. 2557.) Brilleiterungsanlage in Ebenfurth.

(P. 3. 4782, E.B. 2491.) Bauliche Umgestaltungen im Hause 9. Höfnergasse 12 zur Unterbringung der Zähler- und Anmeldeabteilung der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. 3. 4768, VIII, 1255.) Weitere Investitionen der städtischen Unternehmungen.

(P. 3. 5026, Brh. 20.) Anschaffung von Bierlisten und Bierflaschen.

(P. 3. 5027, Brh. 18.) Pferdeankauf.

(P. 3. 5025, Brh. 21.) Anschaffung von Transportbierfassern.

(P. 3. 5023, B.U. 160.) Herstellung einer Wohnung im Anschlusse an das Aufnahmeflokal 13. Am Platz 2.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 5001, M.Abt. 4, 1834.) Ehrengabe für den Maler Prof. Anton Glavačel.

(P. 3. 5004, M.Abt. 4, 164.) Aufwand für das Pädagogische Institut im Verwaltungsjahre 1923.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 4800, M.Abt. 4, 1842.) Subvention für die Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie.

(P. 3. 4799, M.Abt. 4, 1278.) Subvention für das Technische Museum.

(P. 3. 4798, M.Abt. 4, 1841.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Lokalbahn-A.-G. Fürstfeld-Hartberg.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 4774, M.Abt. 30, 1946.) Verkauf einer Straßenlehrmaschine.

(P. 3. 4775, M.Abt. 34 b, 242.) Verpachtung der Jagd in den Forstgebieten der Ersten Hochquellenleitung.

(P. 3. 4773, M.Abt. 27, 1830.) Errichtung einer neuen Fernsprechanlage im Rathause.

(P. 3. 5002, M.Abt. 32, 804.) Ankauf von Aktien der „Steinag“-A.-G.

(P. 3. 4771, M.Abt. 18, 627.) Baulinienbestimmung für einen Teil des Siedlungsgebietes an der Bagenburger Straße im 10. Bezirke.

(P. 3. 5003, M.Abt. 34 a, 445.) Wasserrohrlegungen zu Wohnhausbauten.

(P. 3. 4769, B.D. 1032.) Erweiterter Bauarbeitsplan für die von der Gemeinde im Jahre 1923 auszuführenden Bauten, Herstellungen und Vorkehrungen.

(P. 3. 4772, M.Abt. 26, 2074.) Erbauung einer Bungenheilstätte auf der Kreuzwiese im 17. Bezirke.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 7. Mai 1923.

Vorsitzende: Die GRe. Broczner und Heisinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann und die GRe. Angermayer, Bauer, Blum, Dr. Glasauer, Hanza, Hengl, Hies, Kreuzer, Kunzschal, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Probst, Dr. Schwarz-Siller, Wimmer und Zimmerl, ferner StR. Weber, SenatStR. Dr. Schwarz, Ob.Mag.R. Dr. Karner, Rechn.Amtsdir. Knobloch sowie Kontr.Amtsdir. Müllner und Kontr.AmtsOb.R. Trautmann.

Entschuldigt: StR. Speiser.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Spandl.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftskunde vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Blum:

(Z. 269, III, 282.) Genehmigung des Kostenverordnungs für die Haarpflege der männlichen Pflöge des Versorgungshauses St. Andra an der Traisen im Betrage von 1.4 Millionen Kronen und Bewilligung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabebrut 801/10 in der Höhe des Erfordernisses.

Berichterstatter GRe. Wimmer:

(Z. 261, M.Abt. 7, 862.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabebrut 608/12 im Betrage von 1,884.000 K zur Anschaffung von fünf Minimaxfeuerlöschapparaten für die Tageserholungsstätte Pöbleinsdorf.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftskunde vorgelegt:

Berichterstatter GRe. Broczner:

(Z. 272, V, 772.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 zur Ausgabebrut 514 im Betrage von 25 Millionen Kronen zur Errichtung eines Sonnen- und Luftbades am Krapsenwalb im 19. Bezirke.

Berichterstatter GRe. Heisinger:

(Z. 268, III, 268.) Genehmigung des Kostenverordnungs für die Wiederaufnahme der Zimmerputzarbeiten im Krankenhaus der Stadt Wien und im Versorgungsheime in Lainz im Gesamtbetrage

von 57,3 Millionen Kronen und Bewilligung der hierzu erforderlichen Zuschußkredite für das Verwaltungsjahr 1928, und zwar zur Ausgabrubrik 305/2 („Krankenhaus Lainz“) im Betrage von 29,1 Millionen Kronen und zur Ausgabrubrik 301/10 („Wiener Versorgungsheim“) im Betrage von 28,2 Millionen Kronen.

(§. 270, III, 266.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1928 im Betrage von 6 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/10 zur Deckung der Mehrkosten für den Transport von Versorgungsheimpfleglingen.

Berichterstatter **GR. Kreutzer:**

(§. 276, III, 264.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1928 zur Ausgabrubrik 301/6 c im Betrage von 125 Millionen Kronen zur Deckung des Mehrerfordernisses für Gelbhaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen an unterstützungsbedürftige Personen.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Karner:**

(§. 271, III, 263.) Zuweisung von Beträgen aus dem Ertragnisse des dritten allgemeinen Sammeltages vom 17. Dezember 1922 für die Armen Wiens per 769,019.961 K an die Vorstände für Fürsorgeinstitute im Gesamtbetrage von 550 Millionen Kronen.

Berichterstatter **GR. Sieß:**

(§. 281, M. Abt. 4, 1775.) Bewilligung zweier (erster) Zuschußkredite von je 100 Millionen Kronen für die Zwecke der Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter, Angestellte und Schüler und der Förderung des Körpersportes.

(§. 282, M. Abt. 4, 1777.) Gewährung eines unverzinslichen Darlehens an die Elternvereine der R. u. M. B. u. B. Sch. 17. Reibnbachergasse 79 und Diefelberggasse 96 im Betrage von 15 Millionen Kronen für die Errichtung einer Planke beim Jugendspielfeld.

Berichterstatter **StM. Breitner:**

(§. 283, M. Abt. 4, 1779.) Aufnahme einer Wohnbauanleihe vom Jahre 1928, II. Emission, im Gesamtnominal von 10 Milliarden Kronen in Teilschuldverschreibungen.

Berichterstatter **StM. Weber:**

(§. 285, IV, 153.) Veranlassung einer Kleingarten-, Siedlungs- und Wohnbauausstellung im Monate September 1928; Bewilligung eines Kredites von 500 Millionen Kronen.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate als Landtag wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Breitner:**

(§. 284, M. Abt. 4, 1782.) Gesetzentwurf betreffend die Schaffung von 10 Milliarden Kronen im Wege einer Anleihe.

Auschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 2. Mai 1928.

Vorsitzende: Die **GR. Forde** und **Amalie Pölzer.**

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die **GR. Adele Bartisal, Marie Bod, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Dr. Alma Moklo, Panosch, Paulitschke, Rummelhardt, Schleifer, Amalie Seibel, Marie Vejvoda, und Wawerka;** ferner **Ob. Stadthh. Dr. Böhm, die Ob. Mag. R. Dr. Horner, Hofer, Dr. Karner, Dr. Planl, Dr. Suttner und Berw. Ing. Abel.**

Schriftführer: **Mag. Radr. Dr. Schaufler.**

Berichterstatter **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(§. 301, M. Abt. 13 a, 1381.) Der Bericht über das Betriebsergebnis der Feuerhalle der Stadt Wien im Monate März 1928 wird zur Kenntnis genommen.

(§. 262, M. Abt. 13, 2631.) Den vorläufigen Vereinbarungen zwischen der Gemeinde Wien und dem Verbands der Krankenkassen Wiens und Niederösterreichs über die Bezahlung von Verpflegungs- und Krankenbeförderungsgebühren wird unter den im Magistratsberichte aufgestellten Bedingungen zugestimmt.

(§. 263, M. Abt. 8, 25868.) Das Reinertragnis des dritten allgemeinen Sammeltages für die Armen Wiens vom 17. Dezember 1922 im Betrage von 769,019.961 K ist nach den im Magistratsberichte festgelegten Richtlinien aufzuteilen, beziehungsweise zu verwenden. (M. d. Aussch. II.)

(§. 264, M. Abt. 8, 24195.) Zur Ausgabrubrik 301/6 c „Gelbhaushilfen durch den Magistrat in besonderen Fällen“ wird für das Verwaltungsjahr 1928 ein Zuschußkredit von 125 Millionen Kronen bewilligt. (M. d. Aussch. II.)

(§. 266, M. Abt. 9, 3022.) Zur Ausgabrubrik 301/c wird für die im Voranschlage des Jahres 1928 nicht gedeckten Kosten für weitere Transporte von Pfleglingen aus Lainz nach Mauerbach, beziehungsweise von Mauerbach nach St. Andrä an der Traisen ein Zuschußkredit von 6 Millionen Kronen bewilligt. (M. d. Aussch. II.)

(§. 279, M. Abt. 7, 862.) Zur Anschaffung von 5 Minimag-Feuerlöschapparaten für die Tageserholungsstätte Pöhlensdorf wird ein Zuschußkredit von 1,884.000 K zur Ausgabrubrik 608/13 bewilligt. (M. d. Aussch. II.)

(§. 292, M. Abt. 8, 20535.) In Würdigung der vorgebrachten Gründe verzichtet die Gemeinde Wien auf die Neubefüllung der zur Erledigung gelangten Freiplätze an den Schulen des Wiener Frauenerverbundes, jedoch vorläufig nur für das Schuljahr 1928/29; sollte die Finanzlage des Vereines es erfordern, so kann er im nächsten Jahre abermals um Verzichtleistung auf die Ausschreibung, beziehungsweise Verleihung der erledigten Plätze ansuchen.

(§. 281, M. Abt. 9, 3739.) Die Verwaltung der Lungenheilstätte „Steinklamm“ wird ermächtigt, den Sauertrautvorrat von zirka 250 kg bestmöglichst freihändig zu verkaufen.

Berichterstatter **StM. Dr. Grün:**

(§. 267, M. Abt. 9, 2799.) Dem Hospitanten des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Hermann Teppy wird für die Zeit bis Ende Juni 1928 das Besuchsgeld ausnahmsweise von 10 Franken auf 25.000 K monatlich ermäßigt.

(§. 268, M. Abt. 9, 1945.) Die Wiederaufnahme der Zimmerpuparbeiten im Krankenhaus Lainz und im Wiener Versorgungsheim wird bewilligt. Zur Deckung der Kosten im Betrage von 57,3 Millionen Kronen wird zur Ausgabrubrik 305/2 (Krankenhaus Lainz) ein Zuschußkredit von 29.100.000 K und zur Ausgabrubrik 301/10 (Wiener Versorgungsheim) ein solcher von 28,2 Millionen Kronen genehmigt. (M. d. Aussch. II.)

Der Antrag des **GR. Panosch**, die Arbeiten im Offertwege zu vergeben, wird angenommen.

Berichterstatter **GR. Schleifer:**

(§. 274, 291, M. B. A. 10, 5/23 und 24/22.) Die anlässlich der Sicherstellung von Effekten des Wenzel Swoboda und des Heinrich Runtner der Gemeinde Wien aufgelaufenen Kosten im Betrage von 48.200 K, beziehungsweise 51.800 K sind aus dem Titel der Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

Berichterstatterin **GR. Amalie Seibel:**

(§. 275, M. Abt. 7, 9926.) Die Gemeindebeihilfe für das Wiener Jugendhilfswerk im Jahre 1928 ist nach den im Magistratsberichte festgesetzten Grundsätzen in Form von Zuschüssen für Wiener Kinder zu verwenden.

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

(§. 269, M. Abt. 13 a, 707.) Der Außerbetriebsetzung einiger städtischer Bezirksleichenkammern wird im Sinne des Magistratsberichtes zugestimmt.

(§. 270, M. Abt. 13 a, 1241.) Die Instandsetzung der städtischen Leichenhalle im 8. Bezirke, Schöffelgasse 19, mit einem Kosten-

erfordernisse von rund 4,8 Millionen Kronen wird genehmigt und die M. Abt. 13 a ermächtigt, die Arbeiten in kurzem Wege zu vergeben.

(Z. 271, M. Abt. 13 a, 1157.) Die Errichtung einer Steinmetzwerkstätte an der Abzweigung der neuen Zufahrtsstraße des Krematoriums von der Simmeringer Hauptstraße mit dem Kostenbetrage von 350 Millionen Kronen, welche auf Ausgabrubrik 307/1 b bedeckt erscheinen, wird genehmigt. Die Arbeiten sind an die im Magistratsberichte angeführten Kontrahenten zu vergeben.

(Angenommen gegen die Stimmen der Christlichsozialen. — A. d. Aussch. V.)

Berichterstatterin M. Amalie Pölzer:

(Z. 288, M. Abt. 8, 107612.) Karl Kneusel wird seines Amtes als Fürsorgerat des 12. Bezirkes enthoben.

(Z. 288, M. Abt. 8, 103437.) Der Wahl des Franz Swec zum Fürsorgerat des 20. Bezirkes wird die Bestätigung versagt. Folgende Wahlen von Fürsorgeräten und Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt:

(Z. 272, M. Abt. 8, 15848) Anton Balun und Leopold Fleischmann zu Fürsorgeräten des 6. Bezirkes;

(Z. 273, M. Abt. 8, 15179) fünf Personen zu Fürsorgeräten des 18. Bezirkes;

(Z. 284, M. Abt. 8, 12565) sechs Personen zu Fürsorgeräten des 14. Bezirkes (der Wahl des Franz Schwarz wird die Bestätigung versagt);

(Z. 285, M. Abt. 8, 6851) zehn Personen zu Fürsorgeräten des 15. Bezirkes (der Wahl des Johann Peschl wird die Bestätigung versagt);

(Z. 286, M. Abt. 8, 10107) 25 Personen zu Fürsorgeräten des 17. Bezirkes;

(Z. 287, M. Abt. 8, 5800) 18 Personen zu Fürsorgeräten des 19. Bezirkes (der Wahl des Franz Uchitil wird die Bestätigung versagt);

(Z. 289, M. Abt. 8, 26048) Josef Panzsch zum Obmann, Franz Hanjal zum Obmannstellvertreter, Paul Hübl zum Schriftführer und Heinrich Janzba zum Schriftführerstellvertreter, sämtliche der 18. Sektion des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf.

(Z. 290, M. Abt. 8, 28611) Julius Brandstätter zum Schriftführer der 6. Sektion des Fürsorgeinstitutes Floridsdorf.

Berichterstatter M. Jorde:

(Z. 282, M. Abt. 9, 3558.) Der Magistrat wird ermächtigt, das Haarschneiden und Rasieren der männlichen Pflinglinge des Versorgungshauses in St. Andrä an der Traisen dem Friseur Othmar Speiser in Herzogenburg auf Grund des vorgelegten Angebotes zu übertragen. Zur Bedeckung der im Verwaltungsjahre 1923 hierfür auflaufenden Kosten wird als Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/10 ein Höchstbetrag von 1,4 Millionen Kronen bewilligt.

(A. d. Aussch. II)

Berichterstatter StM. Weber:

(Z. 148, M. Abt. 15 a, 858.) Zur Anschaffung von 30 transportablen Herden für die in der nächsten Zeit zu schaffenden Kühen in angeforderten Wohnungen wird der Betrag von 16 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 152, M. Abt. 15 a, 581.) Der Bericht, daß der Landeshauptmann von Niederösterreich seine Zustimmung zur Schaffung eines Wohngebietes von Wien in Verbindung mit den niederösterreichischen Gemeinden abgelehnt hat, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 158, M. Abt. 14, 786.) Das bisherige Reinigungspauschale für die Lokale des städtischen Arbeitsnachweises 7. Neubaugürtel 32 und 38, 6. Naglgasse 1 und 15. Rosinagasse 4 wird um je 100 Prozent und für die Lokale der städtischen Dienstvermittlungen 1. Landesgerichtstraße 8, 3. Landstraßer Hauptstraße 98, 6. Gumpendorfer Straße 106 und 14. Behnergasse 4 um 20 Prozent rückwirkend ab 1. Februar 1923 erhöht.

Berichterstatter M. Hermann:

(Z. 150, M. Abt. 15 a, 1020.) Das Mehrerfordernis bei den Herstellungen von 117 Notwohnungen in den Baracken des ehemaligen Kriegsspitales in der Hasenleitengasse im Betrage von 42,028,646 K wird genehmigt.

(Z. 151, M. Abt. 15 a, 935.) Für die Teilung der bestehenden Wohnung im Verwaltungsgebäude des Hiefiger Friedhofes auf drei selbständig benutzbare Wohnungen werden die veranschlagten Kosten von 45 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 154, M. Abt. 15 a, 1054.) Für die Schaffung einer Wohnung im städtischen Amtshause 11. Enkplatz 2 wird der städtischen Beichenbestattung ein Beitrag zu den Adaptierungskosten im Höchstausmaße von 7,880,000 K bewilligt. Der Betrag ist auf Grund der Schlussrechnung nach Maßgabe der sonst bei der Herstellung von Notwohnungen üblichen Arbeiten zu berechnen.

(Z. 155, M. Abt. 15 a, 2803.) Für die Herstellung der angeforderten Wohnung 13. Seifertgasse 9 wird das veranschlagte Erfordernis von 3,5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 156, M. Abt. 15 a, 747.) Für die Herstellung einer Wohnung im städtischen Hause 21. Wagramer Straße 148 werden die veranschlagten Kosten von 14 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter M. Rzehal:

(Z. 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 157.) Unfall-dauerrenten werden zuerkannt an: Julie Kováč, Josef Rudorfer, Leopold Schmierer, Franz Wagner, Johann Renner, Katharina Winter, Editha Au, Karl Holub, Anton Ahal.

Berichterstatter M. Beer:

(Z. 149, M. Abt. 15 b, 15048.) Die Uebersiedlungshilfe im Betrage von 4 Millionen Kronen als Ersatz der Auslagen des Leopold Stroff für die Uebersiedlung von Wien nach Heidenreichsfeld wird genehmigt.

Dem Stadtsenat, beziehungsweise Gemeinderäte werden nachstehende Dienststücke vorgelegt:

Berichterstatter StM. Weber:

(Z. 139, M. Abt. 14, 1608.) Der mit den Genossenschaften der Gastwirte, Kaffeesieder und Kaffeeschanker betreffend die Führung der Arbeitsvermittlung durch die Gemeinde Wien abgeschlossene Vertrag wird mit 8. Mai 1923 pro 30. April 1924 gekündigt.

(Z. 153, M. Abt. 15 a, 997.) Die Gemeinde beschließt, in der Zeit vom 2. bis 9. September 1923 eine Kleingarten-, Siedlungs- und Wohnbauausstellung zu veranstalten; hierzu werden die Räume des Rathauses, vor allem Arkadenhof, Volkshalle, Festsaal und Rathausplatz in Aussicht genommen. Für die Durchführung der Ausstellung wird das von der städtischen Kleingartenstelle vorgelegte und dem Ausschusse IV und dem Unterausschusse für Kleingartenwesen genehmigte Ausschlußprogramm genehmigt. Die Durchführung der Ausstellung wird der städtischen Kleingartenstelle übertragen. Die Leitung der Ausstellung übernimmt ein durch den Gemeinderatsausschuß IV gebildetes Ausstellungskomitee. Zur Deckung der auflaufenden Kosten wird ein Pauschalkredit in der Höhe von 500 Millionen Kronen gewährt.

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 7. Mai 1923.

Vorsitzender: M. Suchanek.

Amtsf. StM.: Weber.

Anwesende: Die Mre. Beer, Hermann, Fiala, Sophie Gärtner, Hofbauer, Räte Königstetter, Kohl, Josefina Kurzbaumer, Reismann, Rzehal, Scherb, Ullreich, Wicke, Winter und Worall; ferner die Ob. Mag. Mre. Dr. Steutter und Dr. Mahr, Mag. Mre. Dr. Rieder, Reg. Mre. Dr. Kampfmeyer und Insp. Siller.

Entschuldigt: Die Mre. Grünwald und Koppensteiner.

Schriftführer: Bero. Sekr. Gentschel.

Mr. Hofbauer beantragt, das Ausstellungskomitee, welches bisher aus dem Unterausschusse für Kleingartenwesen bestand, um drei Mitglieder zu vermehren. Der Antrag wird genehmigt, es werden die Hrn. Hermann, Solaubel und Suchanek gewählt.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

7. Bezirk: 24. Mai, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen.

Der Unterricht an der Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe angeschlossenen Bildungsanstalt für Koch- und Haushaltungsschullehrerinnen in Wien beginnt im Schuljahre 1923/24 am 20. September 1923. Dauer der Ausbildung: Zwei Schuljahre. Dauer des Schuljahres: Zehn Monate. Auf Grund der erfolgreichen Ablegung der am Schlusse des zweiten Jahrganges abzulegenden Reifeprüfung erhalten die Kandidatinnen die Befähigung zur selbständigen Ausübung des Lehramtes an Koch- und Haushaltungsschulen. Anmeldungen zur Aufnahme in die Bildungsanstalt sind bis spätestens 31. Mai an die Direktion Wien, 1. Kurrentgasse 5, zu richten.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veröffentlicht sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 964.

Dachdeckerarbeiten für den Volkswohnhaußbau 20. Vorgartenstraße.

Anbotverhandlung am 28. Mai, 8 Uhr, in der M. Abt. 23.

M. Abt. 23, 937.

Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau von 90 Kleinhäusern für die Siedlungsanlage an der Hermesstraße im 13. Bezirke.

Anbotverhandlung am 28. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23.

M. Abt. 28, 1320.

Neupflasterung der Rampe zur Spetterbrücke im 16. Bezirke.

Voranschlag: Erd- und Pflasterungsarbeiten 2148 K, Fuhrwerksleistungen 572 K.

Anbotverhandlung am 28. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Halbstod.

M. Abt. 28, 1330.

Schotterlieferung für die laufende Straßenerhaltung im zweiten Halbjahre 1923 für die Bezirke 1 bis 21.

Anbotverhandlung am 29. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege.

M. Abt. 33, 1004.

Herstellung von Sohlen- und Ufericherungen am Schreiberbach im 19. Bezirke.

Voranschlag nach dem städtischen Preislarise vom Jahre 1912: Erd- und Baumeisterarbeiten 1725 K, Zimmermannsarbeiten 225 K.

Anbotverhandlung am 1. Juni, 10 Uhr, im Amtshause der M. Abt. 33, 1. neues Amtshaus, Rathausstraße 14, 4. Stod.

Kalenderium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

24. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeisterarbeiten in den Schulgebäuden 12. Hefendorfer Straße 9 und Ruderergasse 44 und Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 12. Johann Hoffmann-Platz 19/20, Rothenburgstraße und Bierthalerergasse 13 (Heft 39).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Tragwerke der Rotundenbrücke über den Donaukanal (Heft 39).
- 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Volkswohnhaußbau 20. Vorgartenstraße (Heft 39).
25. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten bei den Volkswohnhaußarbeiten 16. Pfenniggeldgasse und 17. Walberichgasse (Heft 40).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Holzschödelpflasterungsarbeiten in der Fahrbahn der Brigittabrücke (Heft 39).
26. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Pflasterungen im 3. und 10. Bezirke (Heft 40).
28. Mai, 8 Uhr. (M. Abt. 23.) Dachdeckerarbeiten für den Volkswohnhaußbau 20. Vorgartenstraße (Heft 41).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Instandsetzung von Schulen (Heft 40).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau von 90 Kleinhäusern für die Siedlungsanlage an der Hermesstraße im 13. Bezirke (Heft 41).
- halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlosserarbeiten am Volkswohnhaußbau 2. Engertstraße (Heft 40).
- 10 Uhr. (M. Abt. 13 a.) Abtragung des Glashauses in Eisenkonstruktion auf dem Hernauer Friedhofe und Abgabe der Eisenkonstruktion samt Glasmaterial (Heft 39).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Rampe zur Spetterbrücke im 16. Bezirke (Heft 41).
29. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten bei dem städtischen Kleinwohnhaußbau 16. Pfenniggeldgasse (Heft 39).
- 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Anstreicherarbeiten am Rußenteg über den Westbahnhof (Heft 40).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Beleuchtungs- und Blitzableiteranlagen der Lungenheilstätte 17. Kreuzwiese (Heft 39).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Schotterlieferung für die laufende Straßenerhaltung im zweiten Halbjahre 1923 für die Bezirke 1 bis 21 (Heft 41).
1. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Herstellung von Sohlen- und Ufericherungen am Schreiberbach im 19. Bezirke (Heft 41).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Ergebnisse.**Kanalneubau in der verlängerten Justgasse im 21. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 11. Mai (M. Abt. 31, 919).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Rudolf Kovaritz 947.000 K, Ing. Hans Bachner 1.022.000 K, Josef Lafack & Komp. 1.180.000 K, Josef Haala 1.140.000 K, Wiener Baugesellschaft 645.000 K, Ferdinand Peterka 1.250.000 K, Josef Gibich 1.075.000 K, H. Nalla & Komp. 1.350.000 K, Josef Foit 1.200.000 K, „Grundstein“ 996.000 K, für die Pfasterarbeiten Ing. Hans Bachner 1.022.000 K, Josef Haala 1.140.000 K, Josef Gibich 1.230.000 K, H. Nalla & Komp. 1.350.000 K.

Ren- und Umbau von Steingewehrkanälen in den Lagerhäusern der Stadt Wien, Prateranlage, im 2. Bezirke.

Anbotverhandlung am 15. Mai (M. Abt. 31, 792).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Josef Lafack & Komp. 1.124.760 K, Bauindustrie- und Handelsgesellschaft 1.807.520 K, Deutsche Keramikgesellschaft 1.425.000 K, Gustav Wanke 1.180.000 K, Lorenz Raringer 1.580.000 K, Josef Haala 1.110.000 K, Ing. Hans Bachner 880.000 K und 880.000 K für die Pfasterarbeiten: H. Nalla & Komp. 1.350.000 K, Ferdinand Peterka 940.000 K, Gebrüder Andreac 1.256.255 K.

Zubau zur Unterstation „Leopoldstadt“.

Anbotverhandlung am 2. Mai (E. B. 2131).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Kriß & Polorny 1.161.852.750 K, Wiener Baugesellschaft 1.251.774.867 K, Stigler & Neus 720.845.825 K, Peter Brich 1.087.407.500 K, Eduard Pernhardt 1.148.214.800 K, Guido Gröger 924.044.800 K, Pittel & Brausewetter 1.211.697.980 K, Lorenz Maringer 1.215.598.534 K, Josef Neubauer 1.169.987.800 K, Jansch & Schnell 1.020.423.410 K, Oesterreichische Aktien-gesellschaft für Bauunternehmung 954.034.900 K, Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft 790.970.660 K, Hecht & Komp. 940.155.750 K, Fritz Mahler 1.473.472.000 K, Emanuel Kamenitzki 1.220.158.000 K, Josef Gibich 961.602.600 K, Ernst Schlemann 1.027.729.700 K, A. Porz 976.790.515 K. Asphaltierarbeiten: A. Jelfinger 20.910.830 K, „Teerag“ A.-G., Bauabteilung, „Adag“ 20.149.045 K, Wiener Baugesellschaft 22.225.300 K, Thomas Pfaschil 17.125.080 K.

Zimmermannsarbeiten: Holzkonstruktionsgesellschaft m. b. H. 40.402.125 K, Josef Peter 45.487.750 K, M. Neubauer & Sohn 40.751.700 K, Benzal Paril, G. m. b. H., 43.982.000 K, Johann Tröster 42.752.625 K, Karl Haas 57.123.900 K, J. Reitmeier & Ing. Puz 55.038.750 K, Ferdinand Wondra 40.918.750 K, Wiener Holzwerke, G. m. b. H., 38.049.780 K, Wiener Baugesellschaft 41.813.725 K, M. Wondra & J. Ravnitzki 44.206.500 K, Jakob Hirsch 47.544.625 K.

Gas- und Wasserleitungsarbeiten: Ing. Blau 16.756.255 K (Gas), 20.818.729 K (Wasser), Gustav Knittl 16.496.696 K (Gas), 19.885.382 K (Wasser), Wiener Baugesellschaft 15.091.899 K (Gas), 21.514.382 K (Wasser), Maluschel & Komp. 16.006.407 K (Gas), 23.433.347 K (Wasser).

Schlosserarbeiten: Johann Kromus 193.618.000 K, Sandor Breiner 115.848.000 K, Josef Samata 190.375.640 K, A. Schneider & J. Sawrowsky 148.898.300 K, Franz Bidla 186.722.000 K, Albert Barnert & Sohn 182.682.700 K, Bertl- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser 198.377.500 K, Leopold Heger 203.620.000 K, Karl Matowek 153.852.000 K, Kaufsewerke 170.725.000 K, Karl Ribi 178.665.000 K, Wiener Baugesellschaft 172.736.220 K, Franz Elmayer 209.854.220 K, Waagner, Biro & Kurz 201.368.800 K.

Träger- und Eisenkonstruktion, Dachkonstruktion: Max Wahlberg 105.536.000 K (Träger-), 208.440.625 K (Dachkonstruktion), Wiener Baugesellschaft 102.496.500 K (Träger-), 183.462.750 K (Dachkonstruktion), Albert Barnert 228.652.500 K (Dachkonstruktion), Kaufsewerke 99.167.300 K (Träger-), 204.637.500 K (Dachkonstruktion), Waagner, Biro & Kurz 89.095.000 K (Träger-), 182.513.350 K (Dachkonstruktion).

Glasarbeiten: Wiener Baugesellschaft 19.534.050 K, Ernst Fritsch 18.977.000 K, Heinrich Weiß 18.069.500 K, Ludwig Hrbel 20.607.000 K, Franz Pfiffer 18.886.500 K, Emmerich Ribi 26.915.000 K.

Anstreicherarbeiten: Wiener Baugesellschaft 18.937.475 K, Josef Hanel 17.577.000 K, Karl Ribi 16.189.000 K, Karl Hanel 13.463.500 K, Anton Schafarik 12.073.955 K, Anton Kurz 17.138.510 K, August und Franz Eislwand 11.309.410, Artur Anton Weiß 16.901.750 K. Generalanbot der Wiener Baugesellschaft 1.844.587.188 K.

Zimmermalerarbeiten im Schulgebäude 10. Bernerstorfergasse 32.

Anbotverhandlung am 15. Mai (M. Abt. 26, 2009).

Es offerierten: „Grundstein“ Post 1 mit 7000 K, Post 2 mit 13.000 K, Anton Kurz Post 1 mit 10.400 K, Post 2 mit 17.500 K, Josef Boubelitz Anbot ungültig, Otto Roubinel Post 1 mit 5440 K, Post 2 mit 11.500 K.

Anstreicherarbeiten der Schule 10. Bernerstorfergasse.

Anbotverhandlung am 15. Mai (M. Abt. 26, 2009).

Es offerierten: Produktivbau Einzelpreise, Julius Klaber Einzelpreise, ferner mit Aufzahlung auf den städtischen Preistarif vom 1912: Anton Kurz 1.400.000 K, A. Albrecht 800.000 K, Artur Anton Weiß 1.600.000 K, Wiener Maler- und Anstreicherwerke 1.100.000 K, Karl Ribi 1.200.000 K, Josef Hanel 1.500.000 K, Karl Hanel 1.340.000 K, Edmund Lang 1.100.000 K, Anton Schafarik 1.200.000 K.

Baumeisterarbeiten in Schulen des 10. Bezirkes.

Anbotverhandlung am 15. Mai (M. Abt. 26, 2009).

Es offerierten für die Schulen Alringergasse (A), Bernerstorfergasse (B), Repler-platz (R) in Prozent Aufzahlung auf den städtischen Tarif von 1912: Fritz Bacharias (A) 1.300.030, (B) 1.200.000, (R) 1.300.000, Gottfried Remböd je 910.500, Franz Vaulch, (A) 1.250.000, (B) 1.450.000, (R) 4.500.000, Kirchm & Fischer je 1.100.000, Franz Sachs (A und B) 1.600.000, (R) 2.500.000, Firma „Grundstein“ (A und B) 1.175.000, (R) 1.040.000, Benedikt Kriß & Erwin Polorny je 1.200.000, Josef Ränger je 1.250.000, Anton Tascher & Komp. (A) 1.000.000, (B) 1.060.000, (R) 995.800, Albrecht Michter (A) 1.060.000, (B) 900.000, (R) 990.000, Karl Trilich & Hans Fahnler je 800.000, Josef Voit (A) 980.000, (B) 1.000.000, (R) 1.050.000, Holzmann & Komp. (A und B) 1.200.000, (R) 1.280.000, Emanuel Kamenitzki (A und B) 1.200.000, (R) 1.400.000, Lorenz Maringer je 1.520.000 (Kaufel für Regiearbeiten), Fritz Mahler (A und B) 1.100.000, (R) 1.300.000, Guido Gröger (A) 1.500.000, (B) 1.200.000, (R) 2.000.000, Adolf Sterbe & Franz Pahl (A) 1.370.000, (B) 1.490.000, (R) 1.890.000, Franz Hirn (A und B) 1.370.000 (Kaufel für Regiearbeiten), Josef Neubauer (A) 1.207.000, (B) 1.190.000, (R) 1.190.000, (R) 1.180.000, Gesellschaft für Hoch- und Betonbau Ditz & Komp. (A) 1.150.000, Josef Brandlhofer (A) 1.400.000, (B) 1.300.000, Bauunternehmung Raing & Komp. (A und B) 1.050.000, (R) 1.000.000, Stigler & Neus (A) 840.000, (B) 820.000, (R) 800.000 (Kaufel für Regiearbeiten).

Vergabungen.

M. Abt. 27, 1524; M. Abt. 23, 842, 826.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Wohnhausbau 11. Vorstadtstraße—Hafelgasse.

Elektrische Beleuchtungseinrichtung an Franz Schromm, Schlosserarbeiten an M. Eiroth, Spenglerarbeiten an Friedrich Kallin, Anstreicherarbeiten an Wiener Maler- und Anstreicherwerke.

M. Abt. 23, 876.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße.

Lieferung von Kunststeinsäulen an „Austria“, Kunststein- und Zementwarenfabrik, G. m. b. H.

M. Abt. 32, 791.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Wohnhausbau 18. Staudgasse.

Zufuhr von Mauerziegeln an Karl Lachner.

M. Abt. 32, 795.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Porzement und Hydrantkalt.

Lieferung an Josef Stort & Komp.

M. Abt. 32, 790.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

**Mauerziegel (deutsches Format) und Strangfalz-
ziegel.**

Lieferung an die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baupflegeanstalt.

M. Abt. 32, 793.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Bau 16. Bachgasse.

Lieferung von Betonklotter, weichem und festem Mauerzand und Zufuhr von Zement an J. Rouffau, von Pfasterer, doppelgeworfenem und Ziegelbedecktem an A. Schauer, von Weißsand an die Oesterreichische Quarzandindustrie A.-G., Zufuhr von Mauerziegeln an J. Messinger.

M. Abt. 32, 792.

Ausf.-Beschl. vom 9. Mai.

Bau 12. Ratschlygasse.

Lieferung von Betonklotter an die Wiener Bauwerke A.-G., von Pfasterer-, doppelgeworfenem und Mauerzand an Maier & Zander, von Weißsand an die Oesterreichische Quarzandindustrie A.-G., Zufuhr von Mauerziegel an Th. Spiz, von Zement von Hermann Reuther.

M. Abt. 22, 794; M. Abt. 23, 768, 861.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Siedlung 21. Ragran.

Zufuhr von Mauer- und Strangfalzziegeln, Portlandzement und gebranntem Weißkalk an J. und M. Schöbl, Zimmermannsarbeiten an Havlicek & Komp., Bautischlerarbeiten an Wiener Holzwerke, G. m. b. H.

M. Abt. 23, 878.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Volkswohnungsbau 16. Pfeunungsgasse.

Lieferung von Kunststeinpfeifen an „Austria“.

M. Abt. 26, 2074.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Erholungsstätte für Leichterkrankte im 17. Bezirke auf der Kreuzwiese.

Erd-, Baumeister-, Zimmermeister- und Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“.

M. Abt. 23.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Volkswohnungsbau 10. Triester Straße.

Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“, Steingroßkanalisierung an Lederer & Reffenyi.

M. Abt. 23, 877.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Volkswohnungsbau 17. Balderichgasse.

Lieferung von Kunststeinpfeifen an „Steinag“.

M. Abt. 26, 2014.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Amthaus 17. Elterleinplatz 14.

Baumeisterarbeiten an „Grundstein“, Dachdeckerarbeiten an August Riccius.

M. Abt. 26, 1943.

Ausfch.-Beschl. vom 9. Mai.

Herstellung von 34 Wohnungen in der Ragraner Kaserne.

Baumeisterarbeiten an „Grundstein“, Bautischlerarbeiten an Wilhelm Prescher, Aufreißerarbeiten an „Grundstein“, Glaserarbeiten an Eduard Fischer.

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**11. April 1923.**

(Fortsetzung.)

Kasal Antonie, Verschleiß von Lebensmitteln, 5. Högelmüllergasse 2a. — Kern Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß, 14. Goldschlagstraße 93. — Klein Samuel, Handel mit Tuch, Mode-, Konfektions-, Textil- und Schuhwaren, 14. Grimmigasse 22. — Koden Johann, Handelsagentur, 14. Märzstraße 84. — Kolbel Anton, Tischler, 5. Siebenbrunnengasse 17. — Kopf Franz, Marktfahrer, 14. Goldschlagstraße 29. — Mandl Alois & Biheller, Leinenweberei, 6. Capistrangasse 10. — Ranzhart Michael, Kleidermacher, 14. Heinisgasse 4. — Meier Franz, Tischler, 14. Tölgasse 4. — Mites Karl Vinzenz, Gemischtwarenhandel, 20. Döpelgasse 28. — Neeser Johann, Handelsagentur, 19. Döblinger Hauptstraße 66. — Reiner Johann, Friseur, 14. Denglergasse 1. — Pfister Agnes, Gastwirtschaft, 5. Margaretenstraße 10. — Prochaska Theresia, Handel mit Butter, Eiern, Obst und Gemüse, 5. Siebenbrunnengasse 39. — Richter Karl, Gemischtwarenhandel im großen, 13. Fasangartengasse 9. — Rögelsberger Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 14. Wurmsgasse 23. — Rubitschek Josef, Schuhmacher, 17. Pözlstraße 74. — Schöber Hubert, Handel mit Leder- und Galanteriewaren, 5. Franzensgasse 1. — Sperl Stephan, Baumeister, 14. Weibergasse 5. — Suchanek Heinrich, Tischler, 5. Stofberggasse 49. — Themayer (Themayer) Leopoldine, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Kollmansgasse 38. — Teufel Alois, Gastwirt, 5. Wiedener Hauptstraße 154. — Thelal Paula Katharina, Handel mit

Lebens- und Genussmitteln, 14. Sturzgasse 10a. — Weber Theresie, Handel mit Modewaren, 5. Hartmannsgasse 4. — Wedera Antonie, Handel mit heißen Würstchen und Gebäck, 20. Hannovermarkt. — Weltmann Ernst, Warenhandel, 20. Nordwestbahnstraße 67. — Werner Franz, Ausführung von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen, 5. Schönbrunner Straße 32. — Winzig Albrecht, Straßenhandel mit land- und forstwirtschaftlichen Artikeln, 14. Spitalgasse. — Witamwas Adolf, Zuckerbäder, 14. Pöllergasse 8.

12. April 1923.

Balzer Anna, Gastwirtschaft, 11. Geringergasse auf der Simmeringer Haide Konstr.-Nr. 449. — Batz Leopold, Alleinhaber der Firma P. A. Wolf & Komp., Handel mit Handschuhwaren und Wirtwaren, 6. Capistrangasse 4. — Fabre-Brandt's Ed. & Komp., Ges. m. b. H., Gastwirtschaft, 1. Raubengasse 8. — Dörner Hans, Alleinhaber der Firma Dörner, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Capistrangasse 3. — Goldfarb Karl, Handel mit Kurz-, Textil- und Konfektionswaren, 7. Schottenfeldgasse 22. — Heindl Georg, Warenhandel, 11. Simmeringer Hauptstraße 1. — Jenauth Johann, Handelsagentur, 5. Kompertgasse 11. — Kamm Simon Chaim, Handel mit Edelmetallen, Gold- und Silberwaren sowie Pretiosen, 8. Laubengasse 60. — Kasses Johann, Bier- und Handelsgärtnerei, 11. Hainbgasse 87. — Lang Franz, Sattler, 7. Apollongasse 13. — Kiehl, Seidl & Komp., Handel mit Bekleidungsartikeln und Textilwaren, 7. Neustiftgasse 56. — Leder J. & Komp., Handel mit neuen Kleidern, weiters mit Textil- und Manufakturwaren, 7. Neustiftgasse 14. — Loibnegger Johann, Elektroinstallationsgewerbe, 5. Storkgasse 12. — Rabirel Emma, Damenkleidermacherin, 7. Burggasse 68. — Roffel Franz, Erzeugung des giftfreien Insektenvertilgungsmittels „Rehno“, 7. Mariabacher Straße 68. — Roid Josef Leopold, Harmonikamacher, 7. Neubaugasse 78. — Roid Josef Leopold, Handel mit Musikinstrumenten aller Art und deren Bestandteilen im großen und kleinen, 7. Neubaugasse 78. — Roid Heinrich, Handel mit Chemikalien im großen, 7. Westbahnstraße 5. — Roid Franz, Baumeisterkongregation, 8. Widenburggasse 7. — Rosenbach Hilba, Verschleiß von Zucker- und Zuckerbüchsenwaren, Fruchtstücken und Kräutern, 5. Margaretenstraße 78 (Kino). — Rufer Josef, Alleinhaber der Firma Josef Rufer, Kommissionswarenhandel im großen mit Zucker und Lebensmitteln, 6. Eggertgasse 9. — Rufer Josef, Alleinhaber der Firma Josef Rufer, Handelsagentur, 6. Eggertgasse 9. — Schupmann Ferdinand, Bier- und Handelsgärtnerei, 11. Ste. Haidequerstraße 175. — Stummvoll Karl, Gemischtwarenhandel, 6. Köpfergasse 1. — Wiser Marie, gewerbsmäßige Uebernahme von Schreibarbeiten und Berufsleistungen, 7. Lindengasse 14. — Wiskemayer Franziska, Kleidermacherin, 5. Grünigasse 15.

13. April 1923.

Kucham Moritz, Handel mit Manufaktur- und Textilwaren, 2. Mumbgasse 2. — Arbeiterbuchhandlung, offene Handelsgesellschaft, Buchhandlungskongregation, 8. Alferstraße 69. — Bernheim Abraham, Tischler, 2. Sternedplatz 19. — Bettelheim Siegfried, offene Handelsgesellschaft, Verschleiß von Maschinen, maschinellen Apparaten, Maschinenbestandteilen und technischen Bedarfsartikeln, 2. Laborstraße 52a. — Bohl Edgar, Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, Vornahme von Revisionen und Bilanzen, 16. Albrechtskreithgasse 6. — Duschek Anna, Handel mit Eiern und Obst, 2. Egeringasse 22. — Engelstein Rosa, geb. Holzstein, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Geschirre, neuen Kleidern und Schuhen, 2. Wolfgang Schmägl-Gasse 18. — Erdstein Siegfried, Handelsagentur, 2. Malgasse 14. — Eschwe Johanna, Wäschewarenherstellung, 2. Kleine Stadtgutgasse 10. — Gabler Alois, Flaschenbierverschleiß, 2. Weintraubengasse 3. — Grimmer Anna, Viktualienhandel, 2. Laborstraße 66. — Großmann Janni, geb. Knopf, Handel mit Haushaltungsartikeln, Kerzen, Seifen und Waschartikeln, 2. Birzgasse 15. — Glanberger D. & Komp., Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 2. Laborstraße 27. — Harant Johann, Marktfahrer, 8. Josefsbader Straße 51. — Herz Oskar & Bruder, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Kleine Pfarrgasse 11. — Homp & Komp., Ges. m. b. H., Handel mit Eisenbahnmaterialien jeder Art, Erzeugnissen der Werk- und Plattenindustrie, Maschinen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln, 2. Praterstraße 42. — Kassowitz Philipp, Handelsagentur mit Ausschluß von Privatgeschäften und Darlehensvermittlungen, 19. Dittesgasse 54. — Kirsch Karl jun., Gastwirtschaft, 2. Prater, Hauptallee, Praterbühne Nr. 13. — Klug Hermann, Rohlenhandel im großen, 2. Borgartenstraße 195. — Lehnert Berta, Kaffeesiedergewerbe, 2. Kaffallestraße 19. — Lenz Ephraim, Handel mit Textilwaren, 2. Blumauergasse 7. — Loebner Leopold Karl, Gold- und Silberschmied, 5. Schönbrunner Straße 16. — „Moravia“, Brauerei- und Malzfabrikationsgesellschaft, Gastwirtschaft, 15. Märzstraße 27. — Neulinger, Glud & Stein, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren im großen und kleinen, 2. Große Sperlgasse 5. — Nowak Hedwig, geb. Reichel, Lebensmittelhandel, 8. Piaristengasse 49. — Ornstein & Kupferberg, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Konfektions-, Manufaktur-, Mode-, Galanterie-, Kurz- und Wirtwaren, 2. Karmelitergasse 4. — Papierspinnerei- und Bindfadenfabrikationsgesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Bindfaden und Artikeln aus Papier, 2. Obere Kugarten-

STROM & GELD SPART:

straße 20. — Pider Katharina, geb. Lindner, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, angeführten Artikeln, 2. Alliertenstraße 15. — Reichtweg Adolf, Befugnis zur Ausübung der Zahntechnik, 2. Laborkasse 33. — Reifinger Josef, Gastwirtschaft, 18. Drehschneckenstraße 17. — Sandberg Samuel Abraham, Handel mit Wärfen und Waschartikeln sowie Haus- und Küchengeräten, 2. Neustadtgasse 8. — Schönborn Ephraim, falsche Wollsch, Handel mit Galanterie, Nürnberger, Wirt- und Kurzwaren, 2. Lilienbrunnengasse 19. — Schreiber Betti, geb. Mischel, Handel mit Küchengeräten, 2. Fugbachgasse 5. — Schwarz Jakob, Fleischhauer, 2. Schiffamtsgasse 17. — Schwarz Paul, Handel mit Tuch- und Textilwaren, 2. Geringgasse 9. — Seidler Josef, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Im Werd 9. — Silberberg Abraham, Buchbinder, 2. Brigittenauer Lände 6. — Skriwanek Gustav, Erzeugung von Kinderluftballons, 2. Sternplatz 19. — Stein Simon & Sohn, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Brettschneidemaschinen und Holz- sowie Leinen-Holzkern, 2. Birtsgasse 37. — Stöckel Heinrich, offene Handelsgesellschaft, 2. Große Rohrgasse 34. — Tillner Michael, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, 2. Schlittaustraße 50. — „Tiss“, Gef. m. b. H., Handel mit Butter, Fett, Käse und Milch, 2. Freilagergasse 5. — Wigel Hedwig, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren, 19. Obkirchergasse 10. — Willner Kolman, Kurzwarenhandel, 2. Kleine Schiffgasse 20. — Witwar Anton, Etuimacher, 5. Spengergasse 29. — Zeisendorf Heinrich, Handelsagentur, 2. Sebastian Kneipp-Gasse 8.

14. April 1923.

Abrecht & Komp., Fleischfischer, 18. Antonigasse 21. — Andorff Leopold & Komp., Kommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Tuchlauben 16. — Bardach & Lasus, Handelsagentur, 1. Belinlagasse 3. — „Big“, Blechwarengesellschaft m. b. H., Blech- und Metallwarenerzeugung, 12. Malfattgasse 29. — Blumenstein Josef, Handelsagentur, 12. Schönbrunner Straße 155. — Böhm Karl M., Farbwaren- und Lederzeugung, 13. Sturzgasse 2. — Giezel Franz, Tapezierer, 12. Schallergasse 41. — Degen Karl, Spengler, 12. Malfattgasse 7. — Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Buchdruckergewerbe, 12. Ruderergasse 12. — Eisen & Hönigsberg, Fleischfischer, 3. Müllergasse 25. — „Fels“, Gef. m. b. H., Färber, 15. Talgasse 4. — Fischer Gerjon & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Franz Josefs-Kai 43. — Gutmann Franz, Holz- und Kohlenhandel, 12. Steinbaurergasse 33. — Hojnath Marie, Verkauf von Zuckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Frucht- säften, Gefrorenem, 12. Wolfganggasse 30. — Heller Josef, Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen, 12. Wilhelmstraße 10. — Hirsch Leiser, Handels- agentur, 12. Schönbrunner Straße 158. — Hochmann & Morgenstern, Handel mit Textilwaren, 1. Stöß im Himmel 1. — Horschovsky Alfred, Mechaniker, 12. Malfattgasse 15. — Klinger & Heller, Kommissionshandel mit Kurz- und Bijouteriewaren, 2. Laborkasse 1/3. — Kuba & Lühn, Zimmermacher, 15. Dingelsteigasse 4. — Brüder Kupferschmied, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Franz Josefs-Kai 7. — Sachs & Ronis, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Salvatorgasse 9. — Paster, Aberbach & Komp., Bank- und Kom- missionsgeschäft, 1. Krugergasse 12. — Nachowsky Josef, Gemischtwaren- vertrieb und Flaschenbierhandel, 12. Bischoffgasse 7. — Nartl & Kaiser, Gef. m. b. H., Weingroßhandel, 20. Nordwestbahnhof. — Neumann & Naches, Handel mit Eisen und Metallen, 2. Gabelsberggasse 3. — Neumann Marcus & Brüder, Handel mit Leder und Schuhen, 2. Weintraubengasse 4. (Des Weiteren folgt.)

ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H.

780

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken, Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. — Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT

WIEN, I. SCHWARZENBERG-PLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU

FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-95, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71

BAU- UND INSTALLATIONS- MATERIALIEN ALLER ART

Josef Wolf, Wien I.

Landesgerichtstraße 14.

Telephon 22-5-94

Pack-, Adjustier- und Druckpapiere
Bureauartikeln und Drucksorten

Generalvertrieb der

„Omega“, Dauerfeder und Drehstift
Vertreterbesuch über Telefonanruf.

696

**-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und Explosion.**

Dabog

**Kein Schutzgas
nötig!**

**Keine Betriebskosten**

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabog“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabog, Wien.

Fernruf: 94-97.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gänsterergasse 9-15.

719

ANTON BARTOSAKSCHRAUBENWAREN-
GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige
der Industrie und Gewerbe. Draht- und Wagnerstifte.

Eisenbahnmaterialien.

Haupt- und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.

Telephon: 52-4-40, 54-8-94.

Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Giessauergasse Nr. 19.

Telephon Nr. 52-1-70.

Kontakthent der Gemeindefürsorge Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,
sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.
Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste
Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

756

Eigene Wicklerei.

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kino-
kohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezial-
kohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau.
Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u.
Stahlöfen, Kohlenwiderstände.

SCHWECHAT.

WIEN.

KALKSANDSTEINZIEGEL BETONROHRE

851

KUNSTSTEINSTUFEN u. alle KUNSTSTEINWAREN
WIEN I., ROSENG. 2. „STEINAG“ A. G. TEL. 23-1-84, 17-2-76.

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK

A. G.

VORM. AUSTRÖ-ELAT



VERKAUFSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854

Verkaufe fuhrenweise Prima-Bausand ab Lagerplatz XIII., Fasangartengasse und Ottakringer Bahnhof, übernehme auch Waggon-Bestellungen, Zustellung am Bau und alle Arten Erdarbeiten.

A. HORN

840

Bauunternehmer, XIII., Hütteldorfer Straße 135. Teleph. 33-1-81.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile

C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienselle 245 a/XVI.

Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 734

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

750

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „Ifrenkel“ Tel. 14583

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschlüsse, Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.

Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte
mit maschinellern Betrieb 779

JAKOB HIRSCH Stadtzimmermeister
Wien, X., Triester Str. 109

übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen, wie Industriebau, Hallen-, Turm-, Zeltbau und alle anderen Dachkonstruktionen, ferner Gewölbe und Decken, stabile u. zerlegbare Baracken nach konformer Art. Lieferung aller selbsthergestellten stets in jedem Quantum lagernden Baurequisiten als auch Steigleitern und Baulleitern mit und ohne Verstreben.

Telephon interurban 50-3-93. Drahtanschrift: Zimmereihirsch Wien.

Friedrich Siemens

Spezialfabrik patentierter Apparate für Heiz-, Koch- und Warmwasserbereitungsanlagen.

Wien IX. Alserstraße 20 751 Fernsprecher 16104

Gas-, Heiz-, Koch-, Bade- und Bügelapparate. Kochanlagen für Massenausspeisung für Kohlen-, Gas- und Dampfheizung.

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

670

Österreichische Siemens - Schuckert - Werke Wien XX., Engerthstrasse 130

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager.

773

Centralbank der deutschen Sparkassen

Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 3-4.

Zweigniederlassungen:

Wien: I., Schottenring 17. II., Praterstraße 50. III., Landstraßer Hauptstraße 1. VII., Mariahilfer Straße 24 (Stiftskaserne). VII., Mariahilfer Straße 128 (Zachariashof). IX., Währinger Straße 65.

Niederösterreich: Amstetten, Baden, Krems, Wiener-Neustadt.

Oberösterreich: Braunau a. Inn, Eferding, Freistadt, Gmunden, Linz, Ried, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Wels. — Steiermark:

Fürstenfeld, Graz, Knittelfeld, Mureck, Radkersburg, Weiz. —

Kärnten: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit a. d. Glan, Villach.

Tirol: Innsbruck. Vorarlberg: Dornbirn.

Salzburg: Hallein, Salzburg.

765

Durchführung aller Bank- und Wechselstubengeschäfte.

TEERAG

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 1602 und 9402.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte, etc.

Spezial-Dachpappe, Ruberoid

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 9645.

798

Asphaltierungen und Dachdeckungen.

„KÖRNERWERKE“

VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.

Zentrale: WIEN, I., SEILERSTÄTTE 18-20

Telephon: 1045, 1915, 3070, 5360, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren

Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.

alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbauzwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten.

ÖSTERREICHISCHE WASCH- UND BEKLEIDUNGS A. G.

Wien I., Werdtorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)

ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENTLICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC. MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassenbahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Aktiengesellschaft der

Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik

Wien, I., Wipplingerstrasse 29

Telephon: 60308, 63219, 67008.

Petroleum, Autobenzin, Motorenbenzin, Extraktionsbenzin, Gasöl, Dieselmotorentreiböl, Maschinenöle, Autoöle, Vulkanöle, Zylinderöle, Schmierfette, Paraffin, Kerzen.

Gegründet 1880 Metallewarenfabrik Aktiengesellschaft

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 - 22.

Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie Schiffsbeschläge, ferner Dampfkesselelemente für sämtliche Industriezweige. Weiters Rohabgüsse in allen Metallgarnituren bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.

Spezialität: In Kompositionen-Lagermetalle, zink- u. bleifrei. Abteilung: Laternen (Franz Wlach Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schiffahrt.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik zu Perlmoos (vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr.: Perlmooserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8 Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfehl

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbühl: Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk, in Achen, in Maunersdorf am Leithaberge, in Judendorf und in Retz bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in Kaitenleutgeben, in Lillienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000 Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

Tiefbau- und Fuhrwerks-Unternehmer Sebastian Spiller

Deichgräbe meister und Fuhrwerksbesitzer

Wien III., Arsenalweg Nr. 50.

Übernahme aller Erd- u. Fuhrwerksarbeiten für Wien u. auswärts. Vermittlungen werden honoriert. Telephon 5955.

C. Haumann's Witwe & Söhne

Dachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk Gegründet im Jahre 1858. Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70.

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asph. lddachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holzzement, Karbolineum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröle, Natur- u. Kunstasphalte, Goudron, Spezial-Isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.

DURCHWEGS QUALITÄTWARE!

AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und Preßkiesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltierungen etc. Trockenlegung feucht u. Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.

58. ordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der

Allgemeinen Verkehrsbank

findet am 25. Mai 1923 nachmittags 4 Uhr im Sitzungssaale der „Janus“-Lebensversicherungsanstalt a. G., Wien, I., Wipplingerstraße 25, statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht der Revisoren.
3. Beschlussfassung über die Bilanz und die Verwendung des Reingewinnes im abgelaufenen Geschäftsjahre.
4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals, Aenderung von Statutenbestimmungen
5. Wahl von Verwaltungsräten.
6. Wahl des Revisionsausschusses zur Prüfung der Bilanz für das Geschäftsjahr 1923.

Jene Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiezu eingeladen, ihre Aktien samt Coupons in Gemäßheit der §§ 41, 42 und 43 der Statuten bei der Effektenkassendepotkassa der Gesellschaft, Wien, I., Wipplingerstraße 28, spätestens am 19. Mai 1923 als dem statutenmäßigen Endtermin zu legen.

Vollmachtsurkunden müssen spätestens einen Tag vor der Generalversammlung der Direktion vorgelegt werden.

Wien, am 11. Mai 1923.

Allgemeine Verkehrsbank.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)



PUCH

Motor-Rollwagen

für alle Transportzwecke in

Fabriken, Bahnhöfen, Lagerhäusern, Holzlagerplätzen etc.

PUCHWERKE Aktion-Gesellschaft **Graz**

Zentral-Verkaufsdirektion: Wien I., Schwarzenbergpl. 18

Niederlage u. Ausstellungslokal: Wien I., Kolowratring 14